Einsatz für die Demokratie

Barcamp im Karl

FULDA

Das zweite Fuldaer Demokratie (Bar-)Camp findet am Samstag, 1. November, von 9 bis 18 Uhr im Konzeptkaufhaus Karl (Haupteingang Rabanusstraße 19) in Fulda statt. Eingeladen sind laut einer Mitteilung der Veranstalter Demokraten, Engagierte, Interessierte und Organisationen, um gemeinsam für eine offene und gerechte Gesellschaft aktiv zu werden. In diesem Jahr liege der Fokus auf der stärkeren Vernetzung demokratischer Kräfte in der Region sowie der Einbindung junger Menschen.

Das Barcamp-Prinzip ermöglicht es den Teilnehmern laut Veranstalter, die Themen selbst zu bestimmen; die Agenda entstehe aus den Ideen und Fragen der Beteiligten. Ob Erfahrungsaustausch, Practice, Strategieentwicklung oder philosophische Diskussion – jeder könne sogenannte Sessions anbieten oder sich beteiligen.

Die Registrierung erfolgt online. Interessierte geben ihre E-Mail-Adresse, ihren Namen und ein sicheres Passwort an. Anschließend ist die Veranstaltungsanmeldung freigeschaltet, und eigene Sessionvorschläge können platziert werden. Auf der Plattform finden sich auch erste Programminformationen und Ängebote zur Vernetzung. Fragen können per E-Mail gestellt werden.



barcamps.eu/fddc25/



Mit fröhlichen Liedern feierten Kinder und Kita-Team den Wiedereinzug ins sanierte "Gänseblümchen".

Foto: Sabrina Mehler

Kita "Gänseblümchen" ist wieder trocken

Nach sieben Monaten sind die Kinder zurück: Einzugsfest in Künzell

Von unserem Redaktionsmitalied **SABRINA MEHLER**

KÜNZELL-**BACHRAIN**

Nach einer aufwendigen Renovierung ist die Kita Gänseblümchen wieder eröffnet. Sieben Monate lang war es still in den Gruppenräumen. Wo sonst Kinderstimmen klingen, brummten Trocknungsgeräte, wurden Wände geöffnet und Leitungen erneuert. Jetzt ist das Haus wieder voller Leben.

Anfang 2025 hatte die Gelen, sondern die 86 Kinder auf Teams der anderen Kindertameinde die 86 Kinder "evakudie Kitas Wolkenland und gesstätten abstimmen. ieren" müssen – so bezeichnete es Bürgermeister Timo Zentgraf (parteilos) am Samstag beim Wiedereinzugsfest. Im Februar war bereits zum dritten Mal Feuchtigkeit aufgetreten. Eine undichte Wasserleitung hatte Nässe in Wände und Böden getrieben – mit der Gefahr, dass sich Schimmel bilden könnte.

"Wir haben lange überlegt, was die beste Lösung für die Kinder ist", erklärte Zentgraf. Schließlich habe man sich dazu entschlossen, nicht etwa ein Containerdorf für die Zeit der Umbauphase aufzustel-

Zauberwald in Künzell sowie die Kita in Pilgerzell zu vertei-

"Wir waren froh, dass diese Einrichtungen so viel Platz

Gummistiefel für alle Fälle

hatten, dass sie Unterschlupf bieten konnten." Ab da sei es aber richtig spannend geworden, sagte der Verwaltungschef rückblickend - und nicht einfach: Immerhin mussten sich die Erzieherinnen und Erzieher mit den

Gänseblümchen-Leiterin

Gabriele Wöhler hatte plötzlich kein eigenes Büro mehr. Dennoch sei alles gut ge-glückt. Die Gemeindevertretung hatte vorsorglich 150000 Euro für die Reparaturen bereitgestellt. Am Ende kostete die Sanierung rund 170000 Euro – 91 000 Euro davon übernahm die Versicherung, 79000 Euro zahlte die Gemeinde. Gut investiertes Geld, fand Bürgermeister Zentgraf: "Jetzt ist wieder alles in Schuss und wieder schön." Er hoffe zwar, dass ein solcher Wasserschaden nicht mehr vorkommt, hatte aber vorsorglich ein Geschenk für die Kita-Leiterin dabei - falls es doch mal wieder feuchter werden sollte: ein Paar grüne Gummistiefel.

Diese nahm Wöhler dankend an, wollte die Stiefel aber lieber in ihrem eigenen Garten nutzen als in der Kita, erklärte sie augenzwinkernd. Beim Wiedersehen am Samstag nach so langer Zeit herrschte beste Stimmung: Es gab Getränke und Kuchen – und natürlich Programm für die Kleinen. Ein Zauberer sorgte für Staunen und Gelächter, während Eltern, das Kita-Team und Gäste endlich wieder gemeinsam feiern konnten.

